

Berlin, 27. November 2006

6/06

---

**PRESSE-**

---

**INFORMATION**

---

**Bauarbeitgeber zu 5-semesterigem Bachelor: ohne uns!**

Angesichts der zunehmenden Heterogenität der Studienabschlüsse und Regelstudienzeiten bei den Studiengängen des Bauingenieurwesens positionieren sich die Bauarbeitgeber jetzt deutlicher zu den Anforderungen an den Führungsnachwuchs. „Bei der Ausgestaltung der Bau-Bachelorstudiengänge laufen die Konzepte der Hochschulen und die Anforderungen der Arbeitgeber zunehmend auseinander“, so Dr.-Ing. Friedrich W. Oeser, Vorsitzender des Akkreditierungsverbund für Studiengänge des Bauwesens (ASBau) e.V. heute in Berlin. Der ASBau, eine von den Hochschulen und Arbeitgebern sowie Wissenschaftsverbänden gemeinsam getragene hochschulpolitische Plattform im Bauwesen hat sich seit 2002 zum Ziel gesetzt, eine hochwertige Hochschulausbildung im Bauwesen zu fördern. „Angesichts des aktuellen Gerangels um die Regelstudienzeit des Bachelors geraten die Studieninhalte zunehmend ins Hintertreffen“, so Oeser weiter. Mit Blick auf die Verantwortung der Ingenieure bei der Erstellung von Bauvorhaben und dem Erhalt der gebauten Umwelt müssten alle Ingenieurabsolventen ein solides Wissensfundament mitbringen. 5 Semester Theoriestudium seien hier zu wenig, auch sei ein Verzicht auf ein hochschulgelenktes Praktikum gerade an Fachhochschulen inakzeptabel.

Vor diesem Hintergrund hat der ASBau-Vorstand im November 2006 in Frankfurt/Main seine Position zum Bau-Bachelor bekräftigt: mindestens 7 Semester Regelstudienzeit inklusive hochschulgelenktem Praxissemester. Weiter fordert der ASBau eine Qualitätssicherung aller Studiengänge anhand inhaltlicher Standards. „Forderungen des Akkreditierungsrates zur Fokussierung der Qualitätssicherung im Hochschulbereich auf das Studienziel („Output-Orientierung“) ignorieren die Spezifika der stark grundlagenbezogenen Ingenieurausbildung in Deutschland“, so Dr. Oeser. „Wir wollen Qualität sichern, nicht Qualität managen. Dafür ist eine Programmakkreditierung unverzichtbar.“

Der Akkreditierungsverbund für Studiengänge des Bauwesens (ASBau) e.V. repräsentiert 27 Organisationen des Bauwesens aus dem Bereich der Arbeitgeberverbände, Ingenieurverbände, Wissenschaftsverbände, Kammern und Hochschulen.

Akkreditierungsverbund  
für Studiengänge des  
Bauwesens (ASBau) e.V.

Kurfürstenstraße 129  
10785 Berlin  
Telefon 0 30/212 86-2 39  
Telefax 0 30/212 86-2 50

Herausgegeben von der  
Geschäftsführung des ASBau  
Dipl.-Ing. Boris Engelhardt  
e-mail: [info@asbau.org](mailto:info@asbau.org)